

Erzgeb. Volksfreund.

A m t s b l a t t

für die königlichen und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Hartenstein, Johannegeorgenstadt, Löbnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg und Wildenfels.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Preis vierteljährlich 1 Mark 80 Pfennige — Inserionsgebühren: die gespaltene Zeile 10 Pfennige, die zweispaltige Zeile amtlicher Inserate 25 Pfennige. — Inserionsannahme für die am Abende erscheinende Nummer bis Vormittags 10 Uhr.

Bekanntmachung.

Der Fleischer Herr **Carl Traugott Louis Richter** in Grünhain

beabsichtigt, in dem unter Nr. 7 des Brandversicherungs-Catasters, Nr. 7a des Flurbuchs für Grünhain gelegenen Grundstücke

eine Schlächtere

zu errichten.

In Gemäßheit § 17 der Reichsgewerbeordnung vom 21. Juni 1869 wird dies mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, etwaige Einwendungen hiergegen, soweit sie nicht auf besonderen Privatrechts-Titeln beruhen, bei deren Verlust binnen 14 Tagen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, allhier anzubringen.

Schwarzenberg, am 2. März 1880.

Die königliche Amtshauptmannschaft.

Frhr. von Wirsing.

U. S.

Bekanntmachung.

Der Gutsbesitzer Herr **Franz Louis Galbauer** in Zwirzsch

beabsichtigt, in dem unter Nr. 23 des Brandversicherungs-Catasters Nr. 86 und 87 des Flurbuchs für Zwirzsch gelegenen Grundstücke eine

Kalkofen-Anlage

zu errichten.

In Gemäßheit § 17 der Reichsgewerbeordnung vom 21. Juni 1869 wird dies mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, etwaige Einwendungen hiergegen, so weit sie nicht auf besonderen Privatrechts-Titeln beruhen, bei deren Verlust binnen 14 Tagen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, allhier anzubringen.

Zwickau, am 1. März 1880.

Die königliche Amtshauptmannschaft.

J. B.

v. Voeben.

D.

Bekanntmachung.

Herr Fabrikbesitzer **Jean Hartmann** in Pölbitz

beabsichtigt, die in dem unter Nr. 246. des Brandversicherungs-Catasters Nr. 356 des Flurbuchs für Pölbitz gelegenen Grundstücke bestehende

Lack- und Seifederei

zu erweitern.

In Gemäßheit § 17 der Reichsgewerbeordnung vom 21. Juni 1869 wird dies mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, etwaige Einwendungen hiergegen, so weit sie nicht auf besonderen Privatrechts-Titeln beruhen, bei deren Verlust binnen 14 Tagen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, allhier anzubringen.

Zwickau, am 1. März 1880.

Die königliche Amtshauptmannschaft.

i. v.

von Voeben.

D.

Bauauschreiben.

Spätestens mit Anfang Juni a. c. soll das hiesige Kirchgebäude einem größeren Reparaturbau unterworfen werden, zu welchem bereits die nötigen technischen Vorarbeiten fertig vorliegen. Die Ausführung des Baues jedoch soll unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten dem Mindestfordernden übergeben werden. Es werden daher alle auf dieses Bauunternehmen reflectirenden Baubeflüßten hierdurch aufgefordert, sich beifalls Entgegennahme der Baubedingungen bez. des Blanketts, zu dessen unfrankirter Zufendung man übrigens auf Verlangen auch gern bereit ist, an den mitunterzeichneten Vorsitzenden zu wenden und ihre event. Kostenanschläge bis

spätestens den 21. März a. c.

franko anher einzureichen. Unfrankirt eingehende Offerten finden keine Berücksichtigung.

Breitenbrunn, am 1. März 1880.

Der Kirchenvorstand das.

(1-2)

P. Herzog, Vors.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Berlin. In der vorjährigen Session des Reichstages ist gelegentlich der Berathung des Postetats von ultramontaner Seite beklagt worden, daß die Postbeamten am Sonntag, insbesondere die Briefträger in Berlin, dienstlich beschäftigt werden und dadurch zur Störung der Sonntagsfeier beigetragen werde. Der Generalpostmeister hat demzufolge verfügt, daß vom 1. April a. c. an in Berlin, ebenso wie in den übrigen Postbezirken des Reichs, versuchsweise an den Sonntagen eine einmalige Briefstellung und zwar am Morgen, eingeführt werde, so daß

sämtlich in Berlin am Sonntag Vormittag nach halb 7 Uhr mit den um diese Zeit einlaufenden Zügen anlangenden Briefe erst am folgenden Tage an die Adressaten gelangen. Bisher bestand in Berlin an den Sonntagen eine zweimalige Briefbestellung am Morgen und gegen Mittag, von welchen also die zweite in Wegfall kommt.

Schwein, 1. März. Die „Meckl. Landes.“ kündigen in ihrer heute erschienenen Nummer an, daß bis zum 28. v. M. unter der, von der Redaktion in Umlauf gesetzten Petition an den Reichstag — gegen die obligatorische Zivildienste — 15,063 Unterschriften gezeichnet wurden. Das Blatt erklärt sich diesen großartigen Erfolg, in dem kurzen Zeitraum von 14 Tagen, mit der Ansicht,

daß die Sache selbst, um die es sich dabei handelte, unfer Bevölkerung zu nahe lag, daß es also nur der Anregung bedurfte. Ruhig und sachgemäß habe sich die Arbeit vollzogen. Der gesunde Sinn des Volkes sei in so selten klarer Weise zum Ausdruck gekommen! Man werde sagen, Pastoren und Gutsherren hätten die Unterschriften zusammengebracht. Die Redaktion habe aber diesen Eindruck nicht gewonnen. Aus dem Kreise der Geistlichkeit fehlte die Mehrzahl, Gutbesitzer und Beamte waren nur theilweise vertreten. — Ganz entschieden hervorragend war der Stand der Erbpächter, an deren Spitze die Schulzen vertreten gewesen. Unsere großen Bauerndörfer im Norden und Süden, im Osten und Westen, und in der Mitte

Holzauction auf Hartensteiner Revier.

In der Schantwirthschaft „zur Senne“ bei **Alberoda** sollen

Montag, den 8. März 1880,

von Vormittag 9 Uhr ab

folgende in den Abtheilungen Baderleithe, Wagnersede, Kuppeter, Häuselshau, Schloßebene und Mehlthener aufbereitete Hölzer, als:

- 137 Stück buchene Stämme von 18 bis 70 cm. Mittenstärke,
- 132 „ birchene dergl. „ 10 „ 24 „
- 40 „ buchene Klöpper „ 16 „ 78 „
- 58 Rm. „ Scheite,
- 80 „ „ Rollen,
- 12 Hdt. buchene Keißig,
- 30 „ Nadelh.-Stangen von 2 bis 4 cm. Unterstärke,
- 7 „ dergl. „ 5 „ 6 „
- 3 „ dergl. „ 7 „ 10 „
- circa 250 Rm. N. Stöcke und
- 40 Hdt. N. Keißig

unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen und gegen sofortige Baarzahlung

meistbietend versteigert werden. Wegen vorheriger Besichtigung der Hölzer wolle man sich an das unterzeichnete Rentamt wenden. (1-2) (H 3942 b)

Fürstlich Schönburgisches Rentamt Hartenstein.

Holzauction auf Großpöhlauer Staatsforstrevier.

Im

Gasthause „zum Siegelhose“ bei Pöhl

sollen

Donnerstag, am 18. März a. c.,

von früh 9 Uhr an

folgende auf Großpöhlauer Forstrevier in den Bezirken: „Hirtenberg, Lehmgraben, Ochsenkopf, Alderwald und Durckertsleithe“ aufbereitete Hölzer, als:

- 294 buchene Klöpper von 13-22 cm. Durchmesser und 3 bis 5 m. Länge,
- 270 „ „ 23-36 „ „ „ „ „
- 95 „ „ 37-78 „ „ „ „ „
- 1330 fichtene „ 13-22 „ „ „ 3, m. Länge,
- 700 „ „ 23-45 „ „ „ 3, u. 4 m. Länge,
- 3 Meter buchene Klöpper,
- 75 „ „ Fackel,
- 76 „ „ Aeste,
- 65 „ fichtene Scheite,
- 41 „ „ Klöpper,
- 144 „ „ Stöcke,

einzelu und partienweise

gegen sofortige Bezahlung

und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Wer diese Hölzer vorher besehen will, hat sich am 16. oder 17. März a. c., an jedem Tage bis 9 Uhr früh, an den mitunterzeichneten Oberförster zu wenden oder ohne Weiteres in die betreffenden Waldorte zu begeben. Creditüberschreitungen werden nicht zugelassen.

Forstrentamt Schwarzenberg und Forstrevierverwaltung Großpöhl,

am 3. März 1880.

Brückner.

Niedner.

gend

2 Mark 05 Pf.
21 "
50 "
98 "
59 "
23 "
8 Mark 56 Pf.

3 Mark 99 Pf.
79 "
55 "
80 "
74 "
7 Mark 87 Pf.

stand des

führer.

führer.

Zoch, 880

h an Un-

bach.

Dank.

er unserer und
ter, **Wilde**,
uns bei dem so
ngetretenen To-
landen, unsern
sagen wir der
er unserer ver-
ealschuldirector
u, für die un-
wiesene, einem
werdende Liebe,
und Theilnahme
schmerzlich ge-
herzlichsten und
ner sagen wir
ür die trostreis-
geehrten Mit-
ereins für das
Ruhestätte, den
hilf- und trost-
die allen Denen,
durch reichliche
altete Trauer-
ea, herzlichsten

kannten, wer-
würdigen wissen.
Alle vor ähnli-
ahren.
nigtage.
milie **Otto**.
berinnen
schäftigung bei
ach & **Vale**.
hrant wird
zu erfahren
tes in Schwar-